

## PRESSEMITTEILUNG

### Katholischer Kitaverband begrüßt Erhöhung des Basiswertes

Höhere Grundförderung bedeutet mehr Qualität von Bildung, Erziehung und Betreuung

München 19.05.2015 – Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. begrüßt den Beschluss des Bayerischen Ministerrates vom 19. Mai 2015, den sogenannten „Basiswert“ für Kinder in Kindertageseinrichtungen zu erhöhen. Der Bayerische Ministerrat hat am heutigen Dienstag die Erhöhung beschlossen. Der Basiswert ist die staatliche Förderung, die Staat und Kommune zu gleichen Teilen pro Kind und Jahr zahlen. „Die Erhöhung bedeutet eine verlässliche Planungsgrundlage für die Träger und damit eine Investition in die Qualität der Kindertageseinrichtungen“, betont Pia Theresia Franke, Geschäftsführerin des Verbandes.

Im Vorfeld des Ministerratsbeschlusses hat sich der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. in Abstimmung mit den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege dafür eingesetzt, den bislang vorgesehenen Qualitätsbonus-Plus, über den die Kommunen selbst entscheiden konnten, in den Basiswert als gesetzliche Leistung einfließen zu lassen. Der Verband hatte auf eine drohende regional unterschiedliche Entwicklung der Qualität durch diese freiwillige Leistung hingewiesen.

Durch die vom Ministerrat getroffene Entscheidung, steigt jetzt die gesetzliche Leistung von 982,06 Euro pro Kind und Jahr auf 1035,75 Euro. Das bedeutet ein Plus von insgesamt 53,69 Euro von Seiten des Staates. Die Kommunen beteiligen sich in gleicher Weise, daher beträgt die Steigerung insgesamt 107,38 Euro. Franke bedankte sich bei Familienministerin Emilia Müller für die Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Kindertageseinrichtungen in Bayern.

Gleichzeitig würdigte Franke auch die Zustimmung der kommunalen Spitzenverbände Städtetag, Kreistag und Landkreistag. „Ohne ihre Zustimmung hätte die Erhöhung nicht beschlossen werden können“, so Franke. Prälat Bernhard Piendl, Vorsitzender des Verbandes, begrüßte diese Entscheidung ausdrücklich. „Kindertageseinrichtungen benötigen zur Qualitätsverbesserung diese verlässliche landesweite Erhöhung des Basiswertes durch Staat und Kommunen.“ Kindertageseinrichtungen finanzieren sich in der Regel über drei Einnahmequellen: Den von Staat und Kommune finanzierten Basiswert, den Eltern-Gebühren und den Eigenleistungen des jeweiligen Trägers. (AGF)

**Ansprechperson: Pia Theresia Franke, Geschäftsführerin, 089/530725-0.**

Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. vertritt die Interessen von 1500 katholischen Trägern von Kindertageseinrichtungen mit rund 2000 Krippen, Kindergärten, Horten und Häusern für Kinder. Der 1917 gegründete Verband bietet neben der politischen Vertretung auch Fort- und Weiterbildungen, Informationsservice, Arbeitshilfen sowie Fachveranstaltungen an. Der Verband ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes, Landesverband Bayern e. V., und Mitglied im Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.

**Verantwortlich: Pia Theresia Franke, Geschäftsführerin**

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern, Maistraße 5, 80337 München

Tel. 089 5307 25 – 18, E-Mail: [presse@kath-kita-bayern.de](mailto:presse@kath-kita-bayern.de), [www.kath-kita-bayern.de](http://www.kath-kita-bayern.de)